

Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

2017

Kennziffer: A423 2017 00

Herausgabe: 24. Oktober 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Reinhard Jonas, Telefon: 0385 588-56042

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl
BFDG	Bundesfreiwilligendienstgesetz

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet und von der Benennung beider Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen	4
Kapitel 1	
Krankenhäuser	
Tabelle 1.1 Krankenhäuser und aufgestellte Betten im Zeitvergleich	7
Tabelle 1.2 Ausgewählte Kennziffern 2016 und 2017	8
Tabelle 1.3 Krankenhäuser und Betten 2017 nach Krankenhaustypen	9
Tabelle 1.4 Krankenhäuser und Betten 2017 nach Fachabteilungen	10
Tabelle 1.5 Patientenbewegungen 2017 nach Krankenhaustypen	11
Tabelle 1.6 Patientenbewegungen 2017 nach Fachabteilungen	12
Tabelle 1.7 Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2017 nach Krankenhaustypen	13
Tabelle 1.8 Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2017 nach Fachabteilungen	14
Tabelle 1.9 Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 2017 nach funktioneller Stellung und nach Krankenhaustypen	15
Tabelle 1.10 Ärzte am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	16
Tabelle 1.11 Nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2017 nach Krankenhaustypen	17
Tabelle 1.12 Nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2017 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	18
Tabelle 1.13 Sonderausstattungen 2017	19
Tabelle 1.14 Entbindungen und Geburten 2017	20
Tabelle 1.15 Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2017 nach Kreisen	21
Kapitel 2	
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	
Tabelle 2.1 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten im Zeitvergleich	22
Tabelle 2.2 Ausgewählte Kennziffern 2016 und 2017	23
Tabelle 2.3 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pfl egetage, stationär behandelte Patienten, Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2017 nach Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	24
Tabelle 2.4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pfl egetage, stationär behandelte Patienten, Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2017 nach Fachabteilungen	25
Tabelle 2.5 Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	26
Tabelle 2.6 Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen	27
Tabelle 2.7 Nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	28
Tabelle 2.8 Nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2017 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	29
Tabelle 2.9 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2017 nach Kreisen	30
Fußnotenerläuterungen	31

Vorbemerkungen

Das in diesem Statistischen Bericht veröffentlichte Datenmaterial wird im Rahmen einer jährlichen Totalerhebung (Stichtag ist jeweils der 31. Dezember) der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst und beinhaltet den Teil I dieser Erhebung, die so genannten Grunddaten (Teil II der Krankenhausstatistik umfasst die Diagnosen der Patienten, Teil III die Krankenhauskosten).

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), das zuletzt durch Artikel 4 b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1 768) geändert worden ist.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - . eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - . eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Die Wirtschaftseinheit fasst ein oder mehrere Einrichtungen zusammen, die einheitlich verwaltet werden und in den Anwendungsbereich des § 1 der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) fallen.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

Art des Krankenhauses/der Einrichtung

Krankenhäuser

- **Hochschulkliniken:** Krankenhäuser, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nummer 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag):** Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbstständiger Form (z. B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Fachabteilung

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen. Die Gliederung der Fachabteilungen orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Die Geriatrie wurde bis einschließlich 2006 nicht als gesonderte Fachabteilung erfasst, sondern unter der Inneren Medizin mit nachgewiesen.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Im Allgemeinen ergibt sich der Jahresdurchschnitt als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Aufgestellte Betten:** sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten der Einrichtung, unabhängig von der Förderung.

Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Berechnungs- und Belegungstage

Die im Erhebungsbereich erbrachten Berechnungstage (Budgetbereich incl. Sonderentgelte) sind nach § 14 Absatz 2 BpflV zu ermitteln, die Belegungstage (für Fallpauschalenpatienten und -patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BpflV' 95.

Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in von Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflegetage}}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ Tage } ^1)} \times 100$$

Nutzungsgrad der aufgestellten Intensivbetten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{aufgestellte Intensivbetten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Mittelbar wirkt sich die Einbeziehung der Stundenfälle auf den Nutzungsgrad der aufgestellten Betten erhöhend aus.

Patientenzugang - stellt die Summe aller Aufnahmen von Patienten/Patientinnen in die **vollstationäre** Behandlung eines Krankenhauses innerhalb eines Berichtszeitraumes dar. Der Grund der Aufnahme spielt keine Rolle.

Krankenhäuser

- **Aufnahmen in das Krankenhaus von außen:** Alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten und Patientinnen.
- **Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Verlegungen innerhalb des Krankenhauses:** Patienten und Patientinnen, die innerhalb des Krankenhaus verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang **und** in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang zahlenmäßig nachzuweisen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Aufnahmen in die Einrichtung:** Hier sind alle in den vollstationären Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen aufgenommenen Patienten/Patientinnen zu zählen.
- **Verlegungen aus Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von Krankenhäusern, in denen sie zuvor stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in die berichtende Einrichtung aufgenommen werden.

Patientenabgang

Krankenhäuser

- **Entlassungen aus dem Krankenhaus:** Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.
- **Verlegungen in andere Krankenhäuser:** Patienten und Patientinnen, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus "abgegeben" werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Entlassungen aus der Einrichtung:** Nachgewiesen werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Bis 2001 wurden die Stundenfälle bei der Ermittlung der Fallzahl nicht mitgezählt. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

Die **fachabteilungsbezogene Fallzahl** setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (Aufnahme), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung (Verlegung), den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (Entlassung) und den Sterbefällen in der Fachabteilung (Sterbefälle) zusammen.

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl dieser Einrichtungen wird daher um die genannten Größen bereinigt.

$$F_{Fa} = \frac{(\text{Aufnahme} + \text{Verlegung}) + (\text{Entlassung} + \text{Verlegung} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

Die **einrichtungsbezogene Fallzahl** wird ohne die internen Verlegungen, in und aus der Fachabteilung, nach folgender Formel berechnet:

$$F_{Ein} = \frac{(\text{Aufnahme} + \text{Entlassung} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

Patienten/Patientinnen, die vor Beginn des Berichtsjahres in eine Einrichtung aufgenommen wurden und erst nach Beendigung des Berichtsjahres entlassen werden, bleiben, wie der Anfangs- und der Endbestand des Jahres, unberücksichtigt. Patienten/Patientinnen, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt (Gewicht = 0,5).

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen (Krankenhaus) bzw. Pfl egetagen (Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen) und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.) wie folgt:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pfl egetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Ärzte

Im Krankenhaus fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- oder hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum und auch Zahnärzte sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/Fachärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erhoben. Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche im Krankenhaus tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.

Nichthauptamtliche Ärzte

- **Belegärzte:** Niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31. Dezember des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler und Auszubildenden nicht gezählt.

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden auch wenn sie nicht dessen Eigentum sind wie beispielsweise geleaste Geräte und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten an den Einrichtungen unterhalten werden (z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen), sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu "stationär" oder "teilstationär" ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

Entbindungen und Geburten

- **Entbundene Frauen:** Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- **Entbundene Frauen mit Komplikationen:** Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen O85 bis O92 der ICD-10 auftraten.
- **Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen:** Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

Kapitel 1		Krankenhäuser							
Tabelle 1.1		Krankenhäuser und aufgestellte Betten im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
				öffentlich		freigemeinnützig		privat	
		Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1994	37	12 912	17	8 137	14	3 691	6	1 084
2	1995	37	12 526	16	7 793	14	3 610	7	1 123
3	1996	37	12 590	16	7 813	14	3 553	7	1 224
4	1997	36	11 920	17	7 724	13	3 183	6	1 013
5	1998	37	11 708	17	7 806	13	2 585	7	1 317
6	1999	35	11 510	13	7 083	15	3 110	7	1 317
7	2000	35	11 120	13	6 806	15	3 039	7	1 275
8	2001	36	11 132	11	6 234	16	3 057	9	1 841
9	2002	36	10 859	10	5 766	16	2 972	10	2 121
10	2003	35	10 772	9	5 160	15	2 954	11	2 658
11	2004	34	10 390	8	3 558	13	2 471	13	4 361
12	2005	34	10 232	8	3 485	12	2 030	14	4 717
13	2006	34	10 216	6	2 828	12	2 036	16	5 352
14	2007	33	10 299	6	2 919	11	2 042	16	5 338
15	2008	36	10 525	6	2 916	11	2 042	19	5 567
16	2009	39	10 497	6	2 963	13	1 996	20	5 538
17	2010	39	10 454	6	2 968	13	1 998	20	5 488
18	2011	39	10 375	6	2 986	13	1 932	20	5 457
19	2012	38	10 385	7	3 293	12	1 752	19	5 340
20	2013	39	10 385	7	3 294	12	1 754	20	5 337
21	2014	39	10 435	7	3 280	12	1 766	20	5 389
22	2015	39	10 458	7	3 319	12	1 783	20	5 356
23	2016	39	10 291	7	3 265	12	1 783	20	5 243
24	2017	39	10 286	7	3 295	12	1 788	20	5 203

Kapitel 1		Krankenhäuser		
Tabelle 1.2		Ausgewählte Kennziffern 2016 und 2017 2)		
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	2016	2017	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	2	3	4	5
1	Aufgestellte Betten	10 291	10 286	63,9
	darunter			
2	Intensivbetten	1 023	1 014	6,3
3	Belegbetten	44	46	0,3
4	Dialyseplätze	85	85	0,5
5	Berechnungs-/Belegungstage 3)	2 893 143	2 874 614	17 844,8
6	Patientenzugänge	415 798	415 788	2 581,1
7	Patientenabgänge durch Entlassung	407 492	407 356	2 528,8
8	Patientenabgänge durch Tod	9 270	9 409	58,4
9	Vollstationär behandelte Patienten 3)	416 280	416 277	2 584,1
10	Nutzungsgrad der aufgestellten Betten (%)	76,8	76,6	x
11	Verweildauer (Tage)	6,9	6,9	x
12	Hauptamtliche Ärzte	3 783	3 859	24,0
	davon			
13	männlich	2 035	2 111	13,1
14	weiblich	1 748	1 748	10,9
	Hauptamtliche Ärzte als			
15	Leitende Ärzte	369	379	2,4
16	Oberärzte	1 020	1 047	6,5
17	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	738	765	4,7
18	Assistenzärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 656	1 668	10,4
19	Belegärzte	20	20	0,1
20	Von Belegärzten angestellte Ärzte	-	-	-
21	Zahnärzte	51	58	0,4
22	Nichtärztliches Personal	18 285	18 388	114,1
	davon			
23	männlich	3 206	3 251	20,2
24	weiblich	15 079	15 137	94,0
	Nichtärztliches Personal im			
25	Pflegedienst	8 059	8 139	50,5
26	medizinisch-technischen Dienst	4 065	4 101	25,5
27	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	541	477	3,0
28	Personal der Ausbildungsstätten	30	32	0,2
29	Schüler, Auszubildende	1 784	1 891	11,7
30	Geborene Kinder	13 414	13 179	81,8

Kapitel 1		Krankenhäuser			
Tabelle 1.3		Krankenhäuser und Betten 2017 nach Krankenhaustypen			
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		
			insgesamt	darunter	
				Intensivbetten	Belegbetten
1	2	3	4	5	6
1	Krankenhäuser	39	10 286	1 014	46
			Nach Größengruppen		
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
2	unter 100	13	428	78	-
3	100 - 200	12	1 865	222	21
4	200 - 300	4	965	82	11
5	300 - 800	6	2 733	200	14
6	800 und mehr	4	4 295	432	-
			Nach der Art 4)		
7	Hochschulkliniken	2	1 967	205	-
8	Plankrankenhäuser	29	7 931	708	46
9	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	1	180	101	-
10	Sonstige Krankenhäuser	1	36	-	-
			Nach Trägern		
11	Öffentliche Krankenhäuser davon	7	3 295	319	20
12	in privatrechtlicher Form	4	842	53	20
13	in öffentlich-rechtlicher Form	3	2 453	266	-
14	Freigemeinnützige Krankenhäuser	12	1 788	175	8
15	Private Krankenhäuser	20	5 203	520	18

Kapitel 1		Krankenhäuser			
Tabelle 1.4		Krankenhäuser und Betten 2017 nach Fachabteilungen			
Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Krankenhäuser mit jeweiliger Fachabteilung	Aufgestellte Betten		
			insgesamt	darunter	
				Intensivbetten	Belegbetten
1	2	3	4	5	6
1	Fachabteilungen	213	10 286	1 014	46
2	Augenheilkunde	7	107	-	6
3	Chirurgie	27	1 607	179	-
4	darunter				
4	Gefäßchirurgie	2	42	8	-
5	Thoraxchirurgie	-	-	-	-
6	Unfallchirurgie	11	361	23	-
7	Viszeralchirurgie	4	99	12	-
8	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	565	13	5
9	darunter				
9	Frauenheilkunde	6	88	3	-
10	Geburtshilfe	6	69	-	-
11	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	228	4	13
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	85	-	-
13	Herzchirurgie	2	118	43	-
14	Innere Medizin	29	3 295	320	-
15	darunter				
15	Endokrinologie	3	63	1	-
16	Gastroenterologie	4	121	7	-
17	Hämatologie und internistische				
17	Onkologie	5	148	9	-
18	Kardiologie	8	493	87	-
19	Nephrologie	3	43	2	-
20	Pneumologie	4	187	24	-
21	Rheumatologie	1	20	-	-
22	Geriatric	3	83	1	-
23	Kinderchirurgie	6	81	6	2
24	Kinderheilkunde	16	458	90	-
25	darunter				
25	Kinderkardiologie	-	-	-	-
26	Neonatalogie	2	42	32	-
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5	73	3	-
28	Neurochirurgie	7	204	35	-
29	Neurologie	14	797	235	-
30	Nuklearmedizin	2	13	-	-
31	Orthopädie	17	673	33	-
32	Plastische Chirurgie	1	1	-	-
33	Strahlentherapie	5	99	-	-
34	Urologie	16	267	13	20
35	sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	104	39	-
36	Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	184	-	-
37	Psychiatrie und Psychotherapie	10	1 161	-	-
38	Psychotherapeutische Medizin	3	83	-	-

Kapitel 1		Krankenhäuser						
Tabelle 1.5		Patientenbewegungen 2017 nach Krankenhaustypen 2)						
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	Patientenzugang				Patientenabgang		
		Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	darunter in andere Kranken- häuser	durch Tod
			Verlegungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teil- stationären Behandlung				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Krankenhäuser	415 788	11 624	1	30 876	407 356	15 703	9 409
					Nach Größengruppen			
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
2	unter 100	16 400	1 335	-	2 250	15 940	578	389
3	100 - 200	70 617	2 782	1	4 258	68 771	4 320	1 734
4	200 - 300	43 548	971	-	2 256	42 695	2 016	866
5	300 - 800	112 118	1 884	-	11 808	110 197	3 104	2 524
6	800 und mehr	173 105	4 652	-	10 304	169 753	5 685	3 896
					Nach der Art 4)			
7	Hochschulkliniken	78 455	2 560	-	4 805	76 570	1 765	1 866
8	Plankrankenhäuser	331 075	7 442	1	26 023	324 665	13 520	7 446
9	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	1 237	1 230	-	-	1 146	266	79
10	Sonstige Krankenhäuser	2 032	19	-	48	2 026	31	17
					Nach Trägern			
11	Öffentliche Krankenhäuser davon	138 878	3 309	1	14 076	136 116	3 850	3 298
12	in privatrechtlicher Form	38 280	546	1	3 240	37 352	1 527	920
13	in öffentlich-rechtlicher Form	100 598	2 763	-	10 836	98 764	2 323	2 378
14	Freigemeinnützige Krankenhäuser	68 710	1 650	-	3 832	67 420	1 957	1 539
15	Private Krankenhäuser	208 200	6 665	-	12 968	203 820	9 896	4 572

Kapitel 1		Krankenhäuser							
Tabelle 1.6		Patientenbewegungen 2017 nach Fachabteilungen 2)							
Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Darunter Verlegungen in andere Krankenhäuser	Sterbefälle	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
			Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	aus der teilstationären Behandlung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Fachabteilungen	415 788	11 624	1	30 876	407 356	15 703	9 409	28 698
2	Augenheilkunde	8 271	22	-	72	8 189	26	3	157
3	Chirurgie	62 838	694	-	7 479	64 004	1 780	1 005	5 232
4	darunter Gefäßchirurgie	1 156	62	-	57	1 156	68	36	47
5	Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Unfallchirurgie	15 083	161	-	577	14 739	498	138	727
7	Viszeralchirurgie	4 322	16	-	267	4 341	113	66	195
8	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	31 722	143	-	4 095	31 196	288	66	4 517
9	darunter Frauenheilkunde	3 834	16	-	93	3 812	30	21	91
10	Geburtshilfe	5 300	20	-	32	5 036	67	-	326
11	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	13 750	107	-	255	13 684	116	40	282
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	4 398	46	-	97	4 365	59	13	133
13	Herzchirurgie	2 179	490	-	832	2 383	302	185	453
14	Innere Medizin	162 311	3 965	-	10 030	153 096	7 992	6 647	11 625
15	darunter Endokrinologie	2 437	38	-	293	2 401	255	57	277
16	Gastroenterologie	5 715	201	-	232	5 146	382	195	562
17	Hämатologie und internistische Onkologie	5 365	153	-	728	5 202	82	664	239
18	Kardiologie	24 397	1 227	-	4 840	25 910	1 188	648	2 003
19	Nephrologie	1 830	84	-	250	1 770	176	83	208
20	Pneumologie	11 067	535	-	374	10 676	309	372	405
21	Rheumatologie	382	2	-	18	394	1	-	6
22	Geriatric	1 182	110	-	405	1 455	39	84	56
23	Kinderchirurgie	5 416	94	-	171	5 491	26	3	97
24	Kinderheilkunde	22 444	296	-	1 691	23 742	506	49	378
25	darunter Kinderkardiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Neonatalogie	1 298	28	-	567	1 264	34	19	521
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 439	51	-	102	3 414	41	22	100
28	Neurochirurgie	6 954	528	-	1 042	6 943	403	172	735
29	Neurologie	24 948	2 416	-	1 938	23 736	1 704	666	2 465
30	Nuklearmedizin	841	3	-	2	839	1	-	4
31	Orthopädie	25 560	161	1	877	24 986	1 229	143	1 315
32	Plastische Chirurgie	345	-	-	-	345	-	-	-
33	Strahlentherapie	1 991	121	-	240	2 080	62	59	116
34	Urologie	15 437	295	-	655	15 498	270	123	435
35	sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	1 315	481	-	548	1 517	75	88	242
36	Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 954	100	-	1	1 948	43	-	1
37	Psychiatrie und Psychotherapie	17 896	1 484	-	263	17 795	737	41	319
38	Psychotherapeutische Medizin	597	17	-	81	650	4	-	36

Kapitel 1		Krankenhäuser					
Tabelle 1.7		Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2017 nach Krankenhaustypen 2)					
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten	Nutzungsgrad		Verweildauer
		insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung		Betten	darunter	
						%	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Krankenhäuser	2 874 614	286 333	416 277	76,6	77,4	6,9
				Nach Größengruppen			
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
2	unter 100	114 445	22 898	16 365	73,3	80,4	7,0
3	100 - 200	514 236	63 615	70 561	75,5	78,5	7,3
4	200 - 300	270 345	21 072	43 555	76,8	70,4	6,2
5	300 - 800	744 358	50 952	112 420	74,6	69,8	6,6
6	800 und mehr	1 231 230	127 796	173 377	78,5	81,0	7,1
				Nach der Art 4)			
7	Hochschulkliniken	570 960	63 875	78 446	79,5	85,4	7,3
8	Plankrankenhäuser	2 177 397	190 788	331 593	75,2	73,8	6,6
9	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	54 252	31 670	1 231	82,6	85,9	44,1
10	Sonstige Krankenhäuser	8 436	-	2 038	64,2	-	4,1
				Nach Trägern			
11	Öffentliche Krankenhäuser davon	917 955	91 890	139 146	76,3	78,9	6,6
12	in privatrechtlicher Form	207 519	10 752	38 276	67,5	55,6	5,4
13	in öffentlich-rechtlicher Form	710 436	81 138	100 870	79,3	83,6	7,0
14	Freigemeinnützige Krankenhäuser	502 015	52 561	68 835	76,9	82,3	7,3
15	Private Krankenhäuser	1 454 644	141 882	208 296	76,6	74,8	7,0

Kapitel 1		Krankenhäuser					
Tabelle 1.8		Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2017 nach Fachabteilungen 2)					
Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten	Nutzungsgrad		Verweildauer
		insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung		Betten	darunter	
						Intensivbetten	%
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Fachabteilungen	2 874 614	286 333	416 277	76,6	77,4	6,9
2	Augenheilkunde	29 635	24	8 346	75,9	-	3,6
3	Chirurgie	418 324	50 407	70 279	71,3	77,2	6,0
4	darunter Gefäßchirurgie	9 655	1 546	1 226	63,0	52,9	7,9
5	Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-
6	Unfallchirurgie	98 209	5 086	15 632	74,5	60,6	6,3
7	Viszeralchirurgie	21 681	3 664	4 596	60,0	83,7	4,7
8	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	123 363	2 221	35 798	59,8	46,8	3,4
9	darunter Frauenheilkunde	15 172	424	3 926	47,2	38,7	3,9
10	Geburtshilfe	18 930	4	5 347	75,2	-	3,5
11	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	52 682	926	14 006	63,3	63,4	3,8
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	25 317	1	4 503	81,6	-	5,6
13	Herzchirurgie	36 531	10 936	3 016	84,8	69,7	12,1
14	Innere Medizin	975 377	95 005	171 855	81,1	81,3	5,7
15	darunter Endokrinologie	17 710	288	2 733	77,0	78,9	6,5
16	Gastroenterologie	35 699	2 569	5 925	80,8	100,5	6,0
17	Hämатologie und internistische Onkologie	48 133	2 409	6 099	89,1	73,3	7,9
18	Kardiologie	150 620	26 934	28 899	83,7	84,8	5,2
19	Nephrologie	14 597	841	2 071	93,0	115,2	7,0
20	Pneumologie	59 637	7 517	11 447	87,4	85,8	5,2
21	Rheumatologie	3 654	-	400	50,1	-	9,1
22	Geriatric	20 600	142	1 591	68,0	38,9	12,9
23	Kinderchirurgie	16 750	1 567	5 589	56,7	71,6	3,0
24	Kinderheilkunde	99 520	24 279	24 152	59,5	73,9	4,1
25	darunter Kinderkardiologie	-	-	-	-	-	-
26	Neonatologie	10 435	7 232	1 835	68,1	61,9	5,7
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	15 659	840	3 539	58,8	76,7	4,4
28	Neurochirurgie	57 367	9 369	7 923	77,0	73,3	7,2
29	Neurologie	222 185	68 628	26 877	76,4	80,0	8,3
30	Nuklearmedizin	2 805	-	843	59,1	-	3,3
31	Orthopädie	170 884	6 539	26 441	69,6	54,3	6,5
32	Plastische Chirurgie	727	-	345	199,2	-	2,1
33	Strahlentherapie	25 582	62	2 243	70,8	-	11,4
34	Urologie	77 642	4 119	16 074	79,7	86,8	4,8
35	sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	30 117	11 228	1 855	79,3	78,9	16,2
36	Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	61 383	-	1 952	91,4	-	31,4
37	Psychiatrie und Psychotherapie	384 096	40	18 157	90,6	-	21,2
38	Psychotherapeutische Medizin	28 068	-	682	92,6	-	41,2

Kapitel 1		Krankenhäuser					
Tabelle 1.10		Ärzte am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen					
Lfd. Nr.	Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	Ärzte	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz-ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
			männlich	weiblich			
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ärzte	3 859	2 111	1 748	379	1 047	2 433
2	Allgemeinmedizin	6	3	3	1	1	4
3	Anästhesiologie	399	248	151	34	170	195
4	Anatomie	6	5	1	2	-	4
5	Arbeitsmedizin	7	-	7	2	1	4
6	Augenheilkunde	23	11	12	4	11	8
7	Biochemie	1	1	-	1	-	-
8	Chirurgie	307	238	69	52	164	91
9	darunter: Gefäßchirurgie	31	25	6	6	18	7
10	Thoraxchirurgie	4	4	-	-	4	-
11	Unfallchirurgie	80	72	8	15	51	14
12	Viszeralchirurgie	53	39	14	14	23	16
13	Diagnostische Radiologie	84	55	29	20	37	27
14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	112	52	60	21	54	37
15	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	43	28	15	9	20	14
16	Haut- und Geschlechtskrankheiten	17	10	7	4	8	5
17	Herzchirurgie	23	20	3	3	16	4
18	darunter: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-
19	Humangenetik	3	1	2	1	1	1
20	Hygiene und Umweltmedizin	6	4	2	2	3	1
21	Innere Medizin	486	299	187	82	236	168
22	darunter: Angiologie	10	4	6	3	3	4
23	Endokrinologie	4	3	1	2	2	-
24	Gastroenterologie	34	24	10	11	15	8
25	Hämatologie und Internistische Onkologie	24	16	8	5	10	9
26	Kardiologie	82	62	20	17	53	12
27	Klinische Geriatrie	26	10	16	8	11	7
28	Nephrologie	8	6	2	2	5	1
29	Pneumologie	22	15	7	5	13	4
30	Rheumatologie	7	3	4	2	4	1
31	Kinderchirurgie	22	11	11	4	8	10
32	Kinderheilkunde	105	45	60	17	49	39
33	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	29	10	19	6	18	5
34	Laboratoriumsmedizin	10	5	5	5	3	2
35	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	13	8	5	3	5	5
36	Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	22	18	4	5	7	10
37	Nervenheilkunde	9	4	5	1	4	4
38	Neurochirurgie	32	29	3	6	17	9
39	Neurologie	93	56	37	16	51	26
40	Nuklearmedizin	7	4	3	3	2	2
41	Orthopädie	79	70	9	18	36	25
42	Pathologie	23	14	9	6	12	5
43	Pharmakologie und Toxikologie	4	3	1	1	-	3
44	Physiologie	7	6	1	3	-	4
45	Psychiatrie und Psychotherapie	98	55	43	18	66	14
46	Psychotherapeutische Medizin	12	9	3	5	5	2
47	Rechtsmedizin	7	4	3	2	2	3
48	Strahlentherapie	23	5	18	3	8	12
49	Transfusionsmedizin	10	4	6	3	3	4
50	Urologie	48	41	7	12	23	13
51	sonstige Fachärzte	15	9	6	4	6	5
52	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 191	1 385	806	379	1 047	765
53	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 668	726	942	-	-	1 668

Kapitel 1		Krankenhäuser			
Tabelle 1.12		Nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2017 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen			
Lfd. Nr.	Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			Darunter
		insgesamt	davon		Teilzeitbe- schäftigte
			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6
1	Nichtärztliches Personal	18 388	3 251	15 137	7 385
2	Pflegedienst (Pflegebereich)	8 139	1 159	6 980	3 084
3	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	1 334	300	1 034	427
4	Gesundheits- und Krankenpfleger	6 446	928	5 518	2 353
5	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	1 093	239	854	345
6	Krankenpflegehelfer	421	73	348	206
7	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	62	14	48	16
8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	760	17	743	324
9	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	86	9	77	23
10	sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	512	141	371	201
11	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	93	38	55	43
12	Medizinisch-technischer Dienst	4 101	603	3 498	1 661
13	Medizinisch-technische Assistenten	241	10	231	80
14	Zytologieassistenten	-	-	-	-
15	Medizinisch-technische Radiologieassistenten	423	42	381	175
16	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	398	17	381	129
17	Apothekenpersonal	164	22	142	36
18	davon: Apotheker	47	9	38	7
19	Pharmazeutisch-technische Assistenten	67	5	62	15
20	sonstiges Apothekenpersonal	50	8	42	14
21	Krankengymnasten und Physiotherapeuten	506	90	416	254
22	Masseure und medizinische Bademeister	29	9	20	15
23	Logopäden	42	4	38	25
24	Heilpädagogen	8	3	5	6
25	Psychologen und Psychotherapeuten	361	71	290	232
26	Diätassistenten	30	2	28	10
27	Sozialarbeiter	173	23	150	86
28	sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 726	310	1 416	613
29	Funktionsdienst	2 918	394	2 524	1 263
30	Personal im Operationsdienst	667	110	557	229
31	Personal in der Anästhesie	430	61	369	190
32	Personal in der Funktionsdiagnostik	330	31	299	162
33	Personal in der Endoskopie	109	7	102	55
34	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	570	42	528	255
35	Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	138	-	138	86
36	Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	268	42	226	128
37	Personal im Krankentransportdienst	19	16	3	5
38	sonstiges Personal im Funktionsdienst	387	85	302	153
39	Klinisches Hauspersonal	237	7	230	155
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	477	206	271	229
41	Technischer Dienst	300	282	18	32
42	Verwaltungsdienst	1 601	369	1 232	528
43	Sonderdienste	102	30	72	35
44	sonstiges Personal	513	201	312	398
45	darunter: Freiwillige nach dem BFDG	74	34	40	-
46	darunter: Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	1 843	262	1 581	642
47	darunter für: Intensivpflege und Anästhesie	668	96	572	267
48	OP-Dienst	440	63	377	147
49	Psychiatrie	310	60	250	85
50	Hygienefachkraft	63	5	58	26
51	Personal der Ausbildungsstätten	32	5	27	19

Kapitel 1		Krankenhäuser	
Tabelle 1.13		Sonderausstattungen 2017	
Lfd. Nr.	Merkmal	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte	
		Krankenhäuser mit dem entsprechenden Gerät	Geräte
1	2	3	4
1	Computertomographen (CT)	26	34
2	Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	12	15
3	Koronarangiographische Arbeitsplätze	14	23
4	Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-	-
5	Linearbeschleuniger	3	9
6	Kernspin-Tomographen	13	19
Nicht bettenführende Fachabteilungen			
Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung			
3			
1	Anästhesie	26	
2	Laboratoriumsmedizin	14	
3	Radiologie	18	
4	Nuklearmedizin	3	
5	Pathologie	5	
6	Krankenhäuser mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung	29	
Dialyseplätze			
3			
1	Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	11	
2	Dialyseplätze	85	
3	davon Hämodialyse	82	
4	davon für: Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V	53	
5	Ambulante vertragsärztliche Versorgung	29	
6	Peritonealdialyse	3	
Tages- und Nachtambulanzplätze			
Krankenhäuser mit Tages- und Nachtambulanzplätzen		Plätze	
3		4	
1	Insgesamt	19	1 292
2	darunter für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3	9
3	Innere Medizin	9	190
4	darunter: Hämatologie und internistische Onkologie	5	85
5	Pneumologie	2	7
6	Rheumatologie	2	19
7	Kinderheilkunde	2	13
8	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	7	175
9	Psychiatrie und Psychotherapie	15	773
Arzneimittelversorgung			
3			
1	Krankenhäuser mit eigener Apotheke	9	
2	davon: nur zur Selbstversorgung	1	
3	auch zur Versorgung anderer Krankenhäuser	8	
4	Krankenhäuser ohne eigene Apotheke	30	
5	davon versorgt durch eine Apotheke eines anderen Krankenhauses	19	
6	Öffentliche Apotheke	11	

Kapitel 1		Krankenhäuser			
Tabelle 1.14		Entbindungen und Geburten 2017			
Lfd. Nr.	Merkmal	Insgesamt	Davon in		
			öffentlichen	freigemeinnützigen	privaten
1	2	3	4	5	6
1	Krankenhäuser mit Entbindungen	16	4	2	10
2	Entbundene Frauen und zwar	12 859	5 315	1 240	6 304
3	Entbindungen durch Zangengeburt	58	42	2	14
4	Vakuumextraktion	561	241	61	259
5	Kaiserschnitt	3 715	1 559	318	1 838
6	Geborene Kinder davon	13 179	5 510	1 278	6 391
7	lebendgeboren	13 118	5 487	1 272	6 359
8	totgeboren	61	23	6	32

Kapitel 1		Krankenhäuser						
Tabelle 1.15		Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2017 nach Kreisen						
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
				Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Kinderheil- kunde	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Mecklenburg-Vorpommern	39	10 286	1 607	3 295	565	458	63,9
2	Rostock	6	1 514	289	435	126	67	72,8
3	Schwerin	2	1 420	108	361	71	68	148,3
4	Mecklenburgische Seenplatte	5	1 646	286	585	113	81	63,0
5	Landkreis Rostock	5	785	149	294	17	22	36,6
6	Vorpommern-Rügen	5	1 135	207	419	47	40	50,4
7	Nordwestmecklenburg	2	593	145	219	39	30	37,8
8	Vorpommern-Greifswald	8	2 233	253	647	98	119	94,1
9	Ludwigslust-Parchim	6	960	170	335	54	31	45,2

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Tabelle 2.1		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
				öffentlich		freigemeinnützig		privat	
		Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1994	29	4 748	7	745	6	493	16	3 510
2	1995	35	5 619	5	474	7	540	23	4 605
3	1996	39	6 242	4	346	8	592	27	5 304
4	1997	44	7 377	5	537	8	704	31	6 136
5	1998	58	9 543	3	407	15	1 204	40	7 932
6	1999	60	10 876	3	407	15	1 169	42	9 300
7	2000	62	10 842	3	407	18	1 434	41	9 001
8	2001	62	10 841	3	407	18	1 414	41	9 020
9	2002	63	10 848	3	407	19	1 439	41	9 002
10	2003	63	10 787	2	385	19	1 446	42	8 956
11	2004	65	10 863	2	385	20	1 624	43	8 854
12	2005	64	10 732	3	466	19	1 570	42	8 696
13	2006	63	10 558	3	463	19	1 545	41	8 550
14	2007	64	10 643	3	463	20	1 585	41	8 595
15	2008	64	10 503	3	463	20	1 601	41	8 439
16	2009	62	10 270	3	463	19	1 513	40	8 294
17	2010	62	10 430	3	463	19	1 524	40	8 443
18	2011	62	10 479	3	463	19	1 559	40	8 457
19	2012	60	10 435	3	463	19	1 559	38	8 413
20	2013	60	10 417	3	463	19	1 569	38	8 385
21	2014	60	10 471	3	463	20	1 678	37	8 330
22	2015	60	10 442	3	457	20	1 676	37	8 309
23	2016	60	10 383	3	463	20	1 679	37	8 241
24	2017	60	10 419	3	463	19	1 609	38	8 347

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
Tabelle 2.2		Ausgewählte Kennziffern 2016 und 2017		
Lfd. Nr.	Merkmal	2016	2017	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	2	3	4	5
1	Aufgestellte Betten	10 383	10 419	64,7
2	Pflegetage	3 072 902	3 070 977	19 063,8
3	Patientenzugänge	129 567	128 868	800,0
4	Patientenabgänge durch Entlassung	129 180	129 097	801,4
5	Patientenabgänge durch Tod	32	50	0,3
6	Vollstationär behandelte Patienten	129 390	129 008	800,8
7	Nutzungsgrad der aufgestellten Betten (%)	80,9	80,8	x
8	Verweildauer (Tage)	23,7	23,8	x
9	Hauptamtliche Ärzte	484	480	3,0
10	davon männlich	240	239	1,5
11	weiblich	244	241	1,5
12	Nichtärztliches Personal	5 033	5 013	31,1
13	davon männlich	961	968	6,0
14	weiblich	4 072	4 045	25,1
15	Nichtärztliches Personal im Pflegedienst	1 059	1 066	6,6
16	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	803	816	5,1
17	Schüler, Auszubildende	55	51	0,3

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Tabelle 2.3		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pflegetage, stationär behandelte Patienten, Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2017 nach Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Lfd. Nr.	Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
						Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle		
		Anzahl							%	Tage
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	60	10 419	3 070 977	129 008	128 868	129 097	50	80,8	23,8
Nach Größengruppen										
	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten									
2	unter 50	5	153	42 317	641	694	581	7	75,8	66,0
3	50 - 100	15	1 136	316 746	11 269	11 286	11 228	23	76,4	28,1
4	100 - 150	7	890	236 667	10 737	10 681	10 792	1	72,9	22,0
5	150 - 200	9	1 556	458 734	18 795	18 690	18 897	2	80,8	24,4
6	200 - 250	12	2 715	923 886	38 625	38 596	38 642	11	93,2	23,9
7	250 und mehr	12	3 969	1 092 627	48 942	48 921	48 957	6	75,4	22,3
Nach Trägern										
8	Öffentliche Einrichtungen	3	463	149 862	5 902	5 886	5 917	-	88,7	25,4
9	Freigemeinnützige Einrichtungen	19	1 609	442 726	17 538	17 526	17 519	30	75,4	25,2
10	Private Einrichtungen	38	8 347	2 478 389	105 569	105 456	105 661	20	81,3	23,5

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Tabelle 2.4		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Pflegetage, stationär behandelte Patienten, Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2017 nach Fachabteilungen								
Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
						Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Fachabteilungen	95	10 419	3 070 977	129 008	128 868	129 097	50	80,8	23,8
2	Allgemeinmedizin	2	438	115 550	5 572	5 572	5 572	-	72,3	20,7
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	70	17 081	757	757	757	-	66,9	22,6
5	Innere Medizin	15	1 766	581 383	26 803	26 757	26 840	9	90,2	21,7
6	Geriatric	4	219	71 845	3 668	3 675	3 655	5	89,9	19,6
7	Kinderheilkunde	8	1 026	156 858	6 395	6 379	6 410	-	41,9	24,5
8	Neurologie	7	632	177 211	6 523	6 515	6 510	21	76,8	27,2
9	Orthopädie	16	1 738	588 751	27 493	27 447	27 534	5	92,8	21,4
10	Psychiatrie und Psychotherapie	8	472	158 662	1 735	1 738	1 732	-	92,1	91,4
11	Psychotherapeutische Medizin	11	1 182	389 552	12 043	12 025	12 060	-	90,3	32,3
12	sonstige Fachbereiche	22	2 876	814 084	38 020	38 003	38 027	10	77,6	21,4

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
Tabelle 2.5		Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
Lfd. Nr.	Typen der Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Ärzte	Und zwar			
			männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
1	2	3	4	5	6	7
1	Vorsorge- oder Reha- bilitationseinrichtungen	480	239	241	95	109
			Nach Größengruppen			
	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
2	unter 50	5	5	-	3	-
3	50 - 100	54	24	30	13	15
4	100 - 150	34	14	20	8	6
5	150 - 200	70	36	34	13	13
6	200 - 250	179	96	83	32	40
7	250 und mehr	138	64	74	26	35
				Nach Trägern		
8	Öffentliche Einrichtungen	24	11	13	3	4
	Freigemeinnützige					
9	Einrichtungen	53	24	29	14	14
10	Private Einrichtungen	403	204	199	78	91

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen					
Tabelle 2.6		Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen					
Lfd. Nr.	Gebietsbezeichnungen	Ärzte	Und zwar				
			männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ärzte	480	239	241	95	109	276
2	Allgemeinmedizin	38	7	31	5	10	23
3	Haut- und Geschlechts- krankheiten	3	2	1	2	1	-
4	Innere Medizin	86	57	29	30	28	28
5	Kinderheilkunde	37	16	21	8	14	15
6	Neurologie	34	12	22	9	9	16
7	Orthopädie	54	32	22	18	19	17
8	Physikalische und Reha- bilitative Medizin	8	3	5	-	5	3
9	Psychiatrie und Psycho- therapie	19	14	5	9	7	3
10	sonstige Fachärzte	55	31	24	14	16	25
11	Ärzte mit abgeschlos- sener Weiterbildung	334	174	160	95	109	130
12	Ärzte ohne abgeschlos- sene Weiterbildung	146	65	81	-	-	146

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
Tabelle 2.7		Nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2017 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
Lfd. Nr.	Typen der Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Beschäftigte			Schüler, Auszubildende	
		insgesamt	davon			Teilzeit- beschäftigte
			männlich	weiblich		
1	2	3	4	5	6	7
1	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	5 013	968	4 045	1 814	51
				Nach Größengruppen		
	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
2	unter 50	80	25	55	47	-
3	50 - 100	723	126	597	334	7
4	100 - 150	429	95	334	177	1
5	150 - 200	816	167	649	299	24
6	200 - 250	1 458	279	1 179	494	12
7	250 und mehr	1 507	276	1 231	463	7
				Nach Trägern		
8	Öffentliche Einrichtungen	243	55	188	79	14
	Freigemeinnützige					
9	Einrichtungen	740	128	612	373	9
10	Private Einrichtungen	4 030	785	3 245	1 362	28

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
Tabelle 2.8		Nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2017 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen			
Lfd. Nr.	Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			Darunter
		insgesamt	davon		Teilzeit- beschäftigte
			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6
1	Nichtärztliches Personal	5 013	968	4 045	1 814
2	Pflegedienst (Pflegebereich)	1 066	90	976	381
3	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	20	1	19	8
4	Gesundheits- und Krankenpfleger	735	48	687	258
5	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	11	1	10	6
6	Krankenpflegehelfer	141	25	116	44
7	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	5	-	5	1
8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	60	2	58	15
9	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	-	-	-	-
10	sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	130	15	115	64
11	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	4	-	4	1
12	Medizinisch-technischer Dienst	1 380	258	1 122	527
13	Medizinisch-technische Assistenten	14	-	14	7
14	Medizinisch-technische Radiologieassistenten	6	1	5	4
15	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	12	1	11	5
16	Krankengymnasten, Physiotherapeuten	469	110	359	167
17	Masseure und medizinische Bademeister	164	39	125	37
18	Logopäden	35	3	32	19
19	Heilpädagogen	9	-	9	5
20	Psychologen und Psychotherapeuten	271	55	216	112
21	Diätassistenten	89	7	82	33
22	Sozialarbeiter	117	12	105	55
23	sonstiges medizinisch-technisches Personal	194	30	164	83
24	Funktionsdienst	274	37	237	108
25	Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	166	23	143	64
26	Personal in der Endoskopie	1	-	1	1
27	Personal in der Funktionsdiagnostik	19	-	19	14
28	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-
29	sonstiges Personal im Funktionsdienst	88	14	74	29
30	Klinisches Hauspersonal	224	25	199	114
31	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	816	222	594	297
32	Technischer Dienst	221	215	6	41
33	Verwaltungsdienst	639	81	558	203
34	Sonderdienste	337	20	317	124
35	sonstiges Personal	56	20	36	19
36	darunter Freiwillige nach dem BFDG	19	6	13	5

Kapitel 2		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Tabelle 2.9		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2017 nach Kreisen						
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
				Kinderheilkunde	Psychiatrie und Psychotherapie	Innere Medizin	Orthopädie	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Mecklenburg-Vorpommern	60	10 419	1 026	472	1 766	1 738	64,7
2	Rostock	1	76	-	76	-	-	3,7
3	Schwerin	1	12	-	12	-	-	1,3
4	Mecklenburgische Seenplatte	6	1 022	-	52	156	294	39,1
5	Landkreis Rostock	16	2 648	220	36	409	465	123,6
6	Vorpommern-Rügen	12	2 701	377	-	205	447	120,0
7	Nordwestmecklenburg	6	1 451	256	209	257	115	92,5
8	Vorpommern-Greifswald	14	1 917	173	40	499	337	80,8
9	Ludwigslust-Parchim	4	592	-	47	240	80	27,9

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schaltjahr = 366 Tage
- 2) Siehe Vorbemerkungen.
- 3) Berechnungs- und Belegungstage und Fallzahlen beinhalten auch die Stundenfälle.
- 4) Ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken.